



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

17.09.1939 (Nr. 256)

Er scheint 7mal wöchentlich  
Montagsausgabe 2,30 einfl.,  
Zweitausgabe 2,30 einfl.,  
Dienstagsausgabe 2,30 einfl.,  
Mittwochsausgabe 2,30 einfl.,  
Donnerstagsausgabe 2,30 einfl.,  
Freitagsausgabe 2,30 einfl.,  
Samstagsausgabe 2,30 einfl.,  
Sonntagsausgabe 2,30 einfl.

# Bromberg



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verhändlungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 256 / 9. Jahrgang

Sonntag, 17. September 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

## Deutsche Armee fordert "erregte" Warschau

### Auf 12 Stunden befristetes Ultimatum Przemysl und Bialystok genommen

Millionen von Flugblättern — Zivilbevölkerung kann sich in Sicherheit bringen

Der Ring bei Kutno verengt — 8000 Gefangene und 126 Geschütze bei Warschau

Berlin, 17. September.

Warschau ist befristet seit einigen Tagen von deutschen Truppen vollständig umzingelt. Die deutsche Armee liegt unmittelbar vor den Toren der Stadt beziehungsweise bereits in den Vorstädten. Eine ununterbrochene polnische Truppenführung hat Warschau zum Kampfbereich gemacht, indem sie die Stadt militärisch zur Verteidigung auszurüsten und die gesamte Zivilbevölkerung zum Frontdienst verpflichtet hat.

Um nicht unnötige Verluste in der Stadt anzudeuten, hat die deutsche Wehrmacht es bisher unterlassen, die Stadt selbst unter Feuer zu nehmen. Im Gegenteil haben sie umzingelten deutschen Truppen mit einer Geduld ohne Gleichen die Schießereien des polnischen Militärs und der Fronttruppen aus der Stadt über sich ergehen lassen.

Ziele Geduld ist nunmehr erschöpft. Die deutsche Wehrmacht ist nicht weiter gewillt, diesen jedem Willkür überlassen. Die polnische Wehrmacht ist nunmehr erloschen. Die deutsche Wehrmacht ist nunmehr erloschen. Die deutsche Wehrmacht ist nunmehr erloschen.

Am den Abend, ein aufgerissenes tun, um trotz dieser polnischen Verleumdung Leib und Leben der Zivilbevölkerung in Warschau zu sichern, hat die deutsche Wehrmacht nunmehr gegen 11 Uhr am 17. September ein 12 Stunden befristetes Ultimatum an die polnische Wehrmacht in Warschau erlassen. Um die Stadt zur vollständigen Übergabe anzuhalten und dadurch unnötige Verluste zu vermeiden, sind Kommandanten von Warschau gebittet zu werden, um die vollständige Übergabe der Stadt an die deutsche Wehrmacht zu überlassen. Diese Befehle wurden von dem polnischen Kommandanten an den Kommandanten von Warschau weitergegeben. Nach anderthalb Stunden erhielt der deutsche Kommandant die Antwort, dass sich der Warschauer Stadtkommandant weigere, ihn auch nur zu empfangen. Auf das Befehlen des deutschen Chefs, die schärfste Strafe gegen die Weigerung, wurde auch dies abgelehnt.

Da nach den höchsten Befehlshabern der Wehrmacht über die deutschen Truppen vor Warschau annehmen mußte, daß die polnische Zivilbevölkerung von diesen Tötungen keine Kenntnis erhalten würde, sondern daß die herrschende polnische Regime, ohne mit der Wimper zu zucken, in ihrem Gedulde und in ihrer Verleumdung für ihre eigenen Ziele die gesamte Zivilbevölkerung Warschaus opfern würde, hat

das Oberkommando der Wehrmacht, wiederum in Übereinstimmung mit ihrem Bündnisbrütern und Kinder zu ihnen, getrennt nachmittags 15 Uhr durch mehrere Flugblätter über die vollständige Umzingelung der Stadt Warschau abgeben lassen. Das Flugblatt hat folgenden Wortlaut:

„An die Bevölkerung von Warschau. Eure Regierung hat die Stadt zum Kriegsbereich gemacht und der Charakter dieser offenen Stadt entlehnt. Eure militärische Leitung hat nicht nur mit schwerer Strafe die Stadt einmündigen lassen, sondern sie hat euch aufgefordert, in jeder Straße Widerstand zu erwidern und den deutschen Truppen heiligen Widerstand zu leisten. Durch die Aufforderung, daß auch die Zivilbevölkerung mit den Waffen in der Hand den deutschen Truppen Widerstand zu leisten hat und damit Fronttruppen frei führt, hat eure Regierung das Völkerverbrechen begangen.“ (Veröffentlichung auf Seite 2)

### Die Rechtsbrüche werden vergolten!

Eine Erklärung der Reichsregierung zu den Methoden der Kriegsführung

Berlin, 17. September.

Am 17. September ist mitgeteilt, die französische und die britische Regierung haben bei Abbruch ihrer Beziehungen zu Deutschland eine gemeinsame Erklärung abgegeben, die von ihnen als deutsche Methoden der Kriegsführung bezeichnet und der Reichsregierung zur Kenntnis gebracht. Die französische Regierung hat dabei eine Antwort der Reichsregierung gegeben. Die deutsche Antwort, die der französischen Regierung durch schwebende Vermittlung überliefert wird, hat folgenden Wortlaut:

„Die Reichsregierung hat von den gemeinsamen Erklärungen der französischen und britischen Regierung Kenntnis genommen, worin diese Regierungen gewisse Grundurteile aussprechen, die sie bei der Führung des Krieges, insbesondere die Verletzung der Neutralität, als unzulässig ansehen. Die Reichsregierung weist darauf hin, daß sie nach dem Schutze der Neutralitätserklärung als erste den Vorbehalt gemacht hat, die gemeinsamen Bestimmungen der Abrede auf das Zustandekommen bindebar Vereinbarung über eine masslos weitgehende Humanisierung der Kriegsführung zu richten. Diese Vorbehalte haben damals bei den anderen Mächten freier Welt nicht nur keine, sondern auch keine Wirkung erzielt. Die Reichsregierung hat demnach die deutsche Reichsregierung bei Beginn der deutschen Aufgewinnung einen Aktion gegen Polen in seiner Reichsregierung vom

Berlin, 17. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

„Die Stützpunkte des deutschen Heeres trafen am 16. 9. die entsprechenden Teile der polnischen Wehrmacht vor sich. Mit ihnen wird vor den Toren Kutnos und am Ring bei Bialystok noch gekämpft. Przemysl wurde genommen. Zwei Abteilungen davon haben motorisierte Truppen Lodz in die Stadt eingebracht.“

Unter Einsatz neuer deutscher Kräfte wurde der Ring um die Stadt Kutno in eingeschlossenen polnische Armee verengt und in Angriff gebracht.

Das Oberkommando der Wehrmacht hat die vollständige Eroberung von Przemysl und Bialystok durch unsere Truppen der 8000 Gefangene und 126 Geschütze ein und sieben jetzt bei Warschau. Bialystok wurde genommen. Der Kampf um die Städte von Przemysl und Bialystok noch im Gange.

Die Luftwaffe bereitet den Versuch der letzten polnischen Transportverbände gegen die Dünaburg.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

Zunächst sind feindliche Militärtransporte bei Gostynin, Ostpommern, Ostpreußen und anderen ergebnislos. Die Luftwaffe hat die Dünaburg erobert.

### Waffenstillstand Moskau—Tokio

Sowjetisch-japanisches Abkommen — Der Grenzkonflikt im Fernen Osten beigelegt

Moskau, 17. September.

Wie eine amtliche Verlautbarung bestätigt, ist am Freitag von den sowjetischen Außenminister Molotow und dem japanischen Botschafter in Moskau, Togo, ein Abkommen unterzeichnet worden, das den seitlichen und mehrere Monate lang andauernden Grenzkonflikt an der Grenze zwischen der äußeren Mongolei und Mandchurien ein Ende setzt.

Das Abkommen hat folgenden Wortlaut:

„Am Ergebnis der in den letzten Tagen stattgefundenen Verhandlungen zwischen dem japanischen Botschafter in Moskau, Togo, und dem sowjetischen Außenminister Molotow, sind beide Seiten, d. h. die japanisch-mandchurische und die sowjetisch-mongolische, zu folgender Vereinbarung gekommen:

1. Die japanisch-mandchurischen Truppen und die sowjetisch-mongolischen Truppen sollen am 16. September um 2 Uhr nach Moskau Zeit seitliche Kriegshandlungen ein.

2. Die japanisch-mandchurischen Truppen und die sowjetisch-mongolischen Truppen sollen am 16. September um 2 Uhr nach Moskau Zeit seitliche Kriegshandlungen ein.

3. Vertreter der Truppen beider Seiten schließen an Ort und Stelle verbindlich zur Ausführung der Punkte 1. und 2. des gegenwärtigen Abkommens.

4. Die Gefangenen und Tote beider Seiten werden ausgetauscht, was die Vertreter der Truppen beider Seiten an Ort und Stelle verbindlich vereinbaren und sofort zur Ausführung bringen.

5. Außerdem wurde in den Verhandlungen zwischen Togo und Molotow eine Vereinbarung darüber erzielt, daß zum Zwecke der Festlegung der Grenzen zwischen der äußeren Mongolei und Mandchurien im Gebiete des fälschlich Konflikts (Jahod) eine Kommission gebildet wird aus zwei Vertretern der japanisch-mandchurischen Seite und zwei Vertretern der japanisch-mandchurischen Seite. Die Kommission wird ihre Arbeit sofort nach ihrer Bildung aufnehmen.

Die gegenseitig amtlich mitgeteilte Einsetzung des bisher noch unvollständigen Sachverständigen in Tokio, Sankian, zum Vertreter der Sowjetunion in Japan wird als weiteres Ergebnis dieser Verhandlungen angesehen, daß der sowjetisch-japanische Konflikt von beiden Seiten beider Seiten gelöst ist und daß ihm die Bedeutung eines dauernden Friedensvertrages zukommt.

Die Kämpfe an der Grenze zwischen der äußeren Mongolei und Mandchurien haben ihr Ziel erreicht. Daher sollen sich unter der Aufsicht der Sowjetunion abspielen und sich im Hinblick auf beiden Seiten eine große Anzahl von Gefangenen und Tote beider Seiten (siehe auch Seite 2)

### Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade gefallen

Kiel, 17. September

Auf dem Ostfronten-Kriegsschauplatz ist im Kampf für Führer und Völkern Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade gefallen.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.

Sp.-Obergruppenführer Meyer-Gnade wurde am 22. November 1937 in Estland geboren und zeichnete sich als bewährter Kämpfer im Weltkrieg aus, als er bei der Einnahme von Ostpreußen im Jahre 1941 an der Spitze der 2. SS-Infanterie-Division in Estland kämpfte. Er wurde am 17. September 1939 bei der Einnahme von Ostpreußen in Estland getötet. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Seine Hinterbliebenen sind durch die Reichsregierung unterstützt.



Anschneiden und aufbewahren!

Zwei Sondergruppen des Deutschen Rundfunks

Berlin, 17. September. Die beiden deutschen Rundfunkgruppen werden bekanntlich seit nunmehr seitlich-technischen Gründen ein Teil der deutschen Rundfunkübertragung...

Zur Sondergruppe 1 die regelmäßig sendende folgende Sender: 1. Deutsches Fernsehen; 2. Reichsfunksender Berlin; 3. Reichsfunksender Berlin; 4. Reichsfunksender Berlin...

Zur Sondergruppe 2 werden aufgeführt, wenn sie einmal ihren gesonderten Sender nicht mehr empfangen können, sind die folgenden Sender...

Bewohner der Westzone melden!

Berlin, 17. September. Für Personen, die ihren Aufenthalt aus der westlichen Zone verlegt haben, ist eine besondere Meldepflicht...

Ehrung tapferer Gegner

Am Saabriden 17. September. Auf dem Saabriden Friedhof wurden zwei überlebende Soldaten der französischen Division...

Deutschland ehrt zittliche Gegner

Am Saabriden 17. September. Während Polens Soldaten sich nicht scheuen, aus Vorkriegszeiten die Leiden der Bevölkerung...

Deutsche Diplomaten in Polen verhaftet

Polnische Diplomaten in Deutschland zuvornnehmend behandelt

Berlin, 17. September. Über alles Bitterste haben die Polen am 1. September den deutschen Konsul in Bromberg zusammen mit dem Generalkonsul in Danzig...

Am 2. September mußten alle polnischen Diplomaten in Deutschland die deutsche Grenze zu verlassen...

Abchied von Generalmajor Koettig

Berlin, 17. September. Am 10. September vormittags fiel der Generalinspekteur der Gendarmen, Generalmajor des Admonspolizei...

Wer im Glashaus sitzt

General Johnson durchdringt den amerikanischen Grenzpropagandablatz. Am 17. September.

Mit erschütternder Deutlichkeit wendet sich der bekannte General Johnson in der Zeitung 'New York Herald Tribune'...

Sindbergh warnt vor England!

Berlin, 17. September. Oberst Sindbergh, der in den USA als der erste Amerikaner in der Welt...

Blick ins Ausland

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

London ist am Abendessen von seinem Gastmahl. Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Der geschäftsführende Präsident des DRA

erklärt dem Führer Meldung

Berlin, 17. September. Der Führer ließ sich am 16. September im Führerhauptquartier von dem geschäftsführenden Präsidenten des Deutschen Reichs...

Türchischer Außenminister fährt nach Moskau

Ankara, 17. September

Am Einbruch von Seiten der sowjetischen Regierung wird der türkische Außenminister Atatürk sich nach Moskau begeben...

Die Neutralen stehen zu ihrem Recht!

Berlin, 17. September

Am Tag zu Tag erhält das Lager der Neutralen Zuwachs. Es geht eine große Welle der Einsicht durch die Welt...

Blick ins Ausland

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Die Neutralen stehen zu ihrem Recht!

Berlin, 17. September

Am Tag zu Tag erhält das Lager der Neutralen Zuwachs. Es geht eine große Welle der Einsicht durch die Welt...

Blick ins Ausland

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...



In letzter Minute

Dacia ohne Verbindung mit Polen

Berlin, 17. September. Die Pariser Militärfachleute beurteilen die Lage in Polen als 'äußerst ernst'...

England hat noch andere Sorgen

Amsterdam, 17. September. Gerade um gegenwärtigen Zeitpunkt wird man in London nicht ohne Grund über die dort eingetragene Steuerveränderung...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa

Wulfenfeldt führt seine Gedanken über Europa. London ist am Abendessen von seinem Gastmahl...

Advertisement for 'Dorb' hair cream, featuring a woman's face and the text 'Dorb ist ein Wundermittel für alle Frauen'.

Advertisement for 'Handoll' soap, featuring a woman washing clothes and the text 'Handoll ist ein Wundermittel für alle Frauen'.

Nimm Henko, das beim Waschen spart, und Seife vor Verlust bewahrt!

# Nähmittel-Kundenliste

liegt zur Eintragung bei uns aus

**Lehmann**

Schüsselkorb / Schwachh. Heerstraße

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an

**Hanna Kefardt, geb. de Vries**  
**Helga Kefardt**  
Bremen, den 16. September 1939.  
Friedrich-Wilhelm-Str. 48 II.  
3. J. Wöchnerinnenheim.

Volker unter kleiner Junge, ist da!

In herzlicher Freude:  
**Steffen Reines und Frau**  
Dora, geb. Koster  
Bremen, 15. September 1939  
Sollener Str. 148  
3. J. Wöchnerinnenheim

In dankbarer Freude geben wir die Geburt eines gesunden

**Söchterleins** bekannt.  
**Walter Felber,**  
3. J. im Heide  
und Frau Margarete,  
geb. Franmann  
Bremen, den 15. September 1939  
Friedenstraße 2  
3. J. Wöchnerinnenheim

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an

**Karl Klähn und Frau,**  
Herta, geb. Hopp  
Bremen, den 14. September 1939  
Kornstraße 338  
3. J. Wöchnerinnenheim

Die Verlobung ihrer Tochter

**Mary**  
mit Herrn  
**Günther Jshernik**  
geben bekannt.  
Kerstinwerthsmoller  
**Rifred Wilke u. Frau**  
Wilhelmine, geb. Wellmer  
Bremen,  
Gröpel, Heerstr. 301  
im September 1939

Die Verlobung unserer Tochter

**Maria Gustava Edvard**  
mit Herrn  
**Wolfgang Hannengieser**  
geben wir bekannt.  
**Gustav E. Edvard u. Frau**  
Helene, geb. Nebelhart  
Bremen,  
Zeynstraße 4  
17. September 1939

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an

**Erika Pieuch**  
**Willi Wolter**  
Ober-Mohlsinkenmaat  
Bremen, Humannstraße 8.

Feldpostkarten

portofrei, 5 Stk. 0.10, 50 Stk. 0.75  
Daniel Schab, Langenstr. 30

Die zum Umarbeiten bestimmten

**Herbst- und Winterhüte**  
werden jetzt nach den neuesten Formen  
preiswert umgearbeitet.  
Die letzten NEUHEITEN der SAISON sind  
eingetroffen.  
**G. L. Holzborn Nachf.**  
Inh. D. Wohlers  
(Passage) Sögestr. 9. Unt. Liebr. Kirchhof 22

Für Kenner?

**Die Brille**  
von  
**Denner**  
Dord. Steintor 83



Statt Karten  
**KURT ENGELMANN**  
**GERDA ENGELMANN**  
GEB. WOTZKE  
Vermählte  
Bremen Neustadt/Walustraße  
16. September 1939

Ihre Verehrung geben bekannt;  
**Ferdinand Kraft**  
**Anna Kraft**  
geb. Jürgens  
und danken für erzielene Aufmerksamkeiten.  
Bremen, den 16. September 1939.

**Heinrich Heide**  
**Else Heide**  
geb. Henne-Paegelow  
Vermählte  
Für die erzielten Aufmerksamkeiten  
danken wir herzlich.  
Bremen, im September 1939.

Ihre vollkommene Vermählung  
geben bekannt  
**Hannes Felber**  
**Anita Felber**  
geb. Korte  
Bremen, am 15. September 1939  
Hamnaber,  
Hedwinda-Platz/Heerstr. 74

WALTER BEHRENS  
BRUNNENWEG  
BREMEN  
Wiederholte Aufnahme von Sammlungen  
**ammerjäger**  
und bestelliger  
Schwerwiegendste  
**Großk**  
Calvinstr. 118  
R. 82275  
Auswertung von  
ästhetischen Ungarischer

Gestern entfiel sanft nach kurzer, schwerer  
Krankheit meine liebe Frau, meiner vier  
Kinder liebevolle Mutter, unsere gute Tochter,  
Schwiegermutter, Schwägerin und Tante  
**Erika Osterberg**  
geb. Richards  
in ihrem 80. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Wilhelm Osterberg**  
nebst Kindern und Angehörigen  
Bismarck, Eyer Str. 154, den 16. Sept. 1939  
Bremen  
Die Beerdigung erfolgte im Bestattungsinstitut  
„Friedrich-Jacobson“, Gr. Johannis-  
straße 170, Jungfernhof-Feienspenden bitten wir  
nicht zu berücksichtigen.  
Die Beerdigung findet am Dienstagmorgen  
um 11.30 Uhr von der Kapelle des Waller  
Friedhofes aus statt.

Statt Karten  
Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ent-  
schied heute sanft und ruhig nach langem, mit  
großer Geduld ertragenem Leiden mein innigst-  
geliebter Mann, mein guter, freundlicher  
Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,  
Schwager und Onkel, der  
Ehrt- und Gemüthsstärker:  
**August Mönnig**  
im 66. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Maria Mönnig, geb. Kollmeier**  
nebst allen Angehörigen.  
Bremen, den 15. September 1939  
Dahlstedter Dierstraße 465 A.  
Die Beerdigung ist im Bestattungsinstitut  
„Friedrich-Jacobson“, Humboldtstraße 190, erfolgt, wofür  
einmalige Kranzspenden erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem  
18. September, mittags 12 Uhr, in der Kapelle  
des Hatedler Friedhofes statt.

Für die mir beim Heimgang meiner  
lieben, unvergeßlichen Frau dargebrachten  
jahrzehntigen Beweise aufrichtiger Teil-  
nahme sage ich allen, insbesondere Herrn  
Pastor Malow für seine trostspendenden  
Worte herzlichsten Dank.  
**Kurt Karing**  
im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen.  
Bremen, im September 1939.

Wir erhielten die traurige Nachricht  
von dem Ableben unseres Lehrlings  
**Rurt Hammer**  
im 20. Lebensjahre.  
Ein unerwartliches Gescheh hat sich er-  
füllt und einen hoffnungsvollen, jungen  
Menschen von langer, mit tapferer Ge-  
duld ertragener Krankheit erlöst.  
Tiefbewegt werden wir dem Ver-  
storbenen ein trübes und herzliches Ge-  
denken bewahren.  
**Betriebsführer und Gefolgsschaft**  
der Firma **D. A. Seemann**

Am 15. September 1939 verstarb nach  
schwerer Krankheit unser Kamerad  
**NSFK-Sturmann**  
**Rurt Hammer**  
Der Trupp verliert in ihm einen treuen  
und pflichtbewußten Kameraden, dessen  
Andenken stets in Ehren gehalten wird.  
**NS-Fliegerkorps**  
**Der Führer des Trupps I 2/17**  
— Segelflug —  
**Yademig,**  
**NSFK-Trupplüster**

Heute, um 19 1/2 Uhr, entfiel sanft  
und ruhig meine liebe Schwägerin, Schwä-  
gerin, unsere herzensgute Tante  
**Beta Ahrens**  
im fast vollendeten 59. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Hier, Ahrens und Frau**  
**Hier, Ahrens und Frau**  
Bremen-Grampde, den 15. September 1939  
Dierdammstraße 29,  
Dreßen  
Die Trauerfeier findet am Dienstag,  
dem 19. September, um 16 Uhr in der  
Grampde-Kirche statt.

Für die vielen Beweise wohlwunder  
Teilnahme an dem Verluste unseres lieben  
**Harald**  
danken wir von Herzen.  
**Margarete Schröder**  
**Hojemarie Brachmann, geb. Schröder**  
**Gerichtsdienstleiter Ernst Brachmann.**

Statt Karten  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme sowie für die überaus zahlreichen  
Kranzspenden beim Hinscheiden unseres  
lieben Entschlafenen sagen wir allen Ver-  
wandten, Freunden, Nachbarn und Be-  
kannnten, dem Männergesangsverein der  
Sünderstraße, dem Südtuntenmeister-  
Verband und insbesondere Herrn Landes-  
bischof Dr. Lic. Weidmann für die trost-  
reichen Worte am Sarge des Verstorbenen  
unsern innigsten Dank.  
**Johanne Beckmer, geb. Hofjes**  
und Kinder,  
Bremen, im September 1939.

**Bügel** Ruf 24082  
Abholstr. 13/14  
**Briefmarken**  
**BRIEF-  
MARKEN**  
• Ankauf und  
Verkauf •  
**O. GRALKI**  
Mollenstr. 41-42  
Ruf: 23082

Seit morgen entfiel mir  
lich und unerwartet früher bei  
der Vater, Schwägerin,  
Großvater, Schwager und Onkel  
**August Schäfer**  
im 80. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Heinrich Einhaus u. Frau**  
Hilke, geb. Schäfer  
**Johann Aufahrt u. Frau**  
Anna, geb. Schäfer  
**Wilhelm Althage u. Frau**  
Bertha, geb. Schäfer  
**Elfrida Schäfer,**  
geb. Bredin  
2 Söhntöchter  
Bremen, 16. September 1939  
Hofstraße 4  
Die Beerdigung erfolgte im  
Ge. Be. in. Jungfernhof-Feienspenden  
bitten wir nicht zu berücksichtigen.  
Die Trauerfeier findet am  
Dienstag, den 19. Sept., 9.30 Uhr,  
im Krematorium statt.  
Von Beileidsbesuchen bitten  
wir abzusehen.

Am Freitagmorgen entfiel  
plötzlich und unerwartet un-  
ser herzensgute Mutter, Groß-  
mutter und Großmutter, Frau  
**Marie Franz Wwe.**  
geb. Bauer  
im 86. Lebensjahre.  
Die Beerdigung erfolgte im  
der Kapelle des „Bismarck-  
Friedhofes“, einmalige Kranz-  
spenden bitten wir nicht zu  
berücksichtigen.  
Die Trauerfeier findet am  
Montag, 18. Sept., 10.00 Uhr.

Wir erhalten die traurige  
Nachricht, daß unser Mit-  
glied  
**Theodor Meier**  
am 25. 8. 1939 verstorben und  
nachfolgend im ersten Familien-  
bestattungsinstitut wurde. Wir  
bedauern in ihm einen treuen  
Kämpfer, der 40 Jahre unse-  
rer Bundesangehörigkeit.  
• Eine seinem Andenken!  
Deutscher Bund  
zur Bekämpfung der Alkohol-  
gefahren im Gau Weier-Ems.  
Gruppe Bremen Nr. 3002  
Bezirk I Bremen.

Statt Karten  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme und  
für die reichen Kranz-  
spenden beim Heimgang  
unseres lieben Entschlafenen  
sagen wir allen, insbeson-  
dere Herrn Pastor Benzl  
für die trostreichen Worte  
unsern innigsten Dank.  
Im Namen aller Ange-  
hörigen:  
**Frau Guise Krages.**  
Bremen, 17. September 1939  
Eckmannstraße 5.

**Bekanntmachung!**  
Wir weisen darauf hin, daß bei Todesfällen alle Mitglieder,  
welche als Kriegsteilnehmer an der Front liegen oder in der  
Feindstadt durch Kriegereignisse verstorben, die jahres-  
gemäßen Leistungen zu beanpruchen haben.  
Infolge von Personalmangel bitten wir, uns die Arbeit  
durch prompte Zahlung an der Kasse oder unserer Zahl-  
stellen zu erleichtern.  
**Bürgerliche Bestattungskasse**  
kurze Wallfahrt 9

Unsere liebe Mutter, Schwä-  
gerin und Schwägerin  
**Johanne**  
**Hoyer Wwe.**  
geb. Mecher  
wurde am Freitag von ihren  
schmerzlichen Leiden in ihrem  
46. Lebensjahre durch einen  
sanften Tod erlöst.  
In tiefer Trauer im Namen  
aller Angehörigen:  
**Elfrida Hoyer.**  
Bremen, 16. September 1939.  
Oberstraße 30.  
Die Beerdigung erfolgte im  
Bestattungsinstitut D. Bremer,  
Lehndierstraße 46.  
Die Trauerfeier findet am  
Dienstag, den 19. September,  
11 1/2 Uhr, im Krematorium  
statt.

Unsere geliebte, herzensgute Mutter  
und Großmutter, Frau  
**Anna Ritter**  
geb. Schilbach  
ist am Dienstag nach vollendetem 80. Le-  
bensjahre sanft entschlafen.  
In tiefer Trauer:  
**Gertrud Ritter**  
Familie Dr. Georg Ritter.  
Bremen, den 17. September 1939.  
Die Trauerfeier fand in aller Stille  
statt.

Dankagung  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme beim Hinscheiden meines lieben  
Mannes und unseres guten Vaters, sagen  
wir hiermit unsern innigsten Dank.  
**Frau Dora Klipp**  
nebst Kindern und Angehörigen.

Die  
**Notgemeinschaft**  
für das GE. BE. IN. v.v.a.  
Über ein Drittel der bremischen Bevölkerung  
ist versichert • Die große Sterbekasse Bremens  
• Beiträge von RM. 0.50 an per Monat für die  
ganze Familie, und dafür wird die vollständige  
Bestattung ausgeführt • Eintritt bis zum 60.  
Lebensjahre • Lassen Sie sich über Leistungen,  
Vorteile unterrichten • Mitabnehmer erwünscht.  
Unter Aufsicht des Reg. Bürgermeisters  
**GE. BE. IN. G. m. b. H.**  
Bei Sterbefällen wenden Sie sich  
an das große und moderne Institut am  
Plateau • Bestattung von Nicht-  
mitgliedern wird auch ausgeführt.  
Bremen, 17. September 1939  
Eckmannstraße 5. Ruf: 8 33 91  
und 8 10 41

**Sonstiges**  
**Metalle**  
**Schrott**  
**Abbrüche**  
**Prieb & Wessel**  
Nachl.  
Eckmannstraße 71  
Telefon 8 12 91  
**Schrott**  
**Altpapier**  
**Metalle**  
**Wissenschaft**  
Mehntstr. 30/32  
Telefon 5 42 71  
**Familien-**  
**Anzeigen**  
werden in der  
„Bremer Zeitung“  
zu ermäßigtem  
Preis berechnet.

Die Trauerfeier fand in aller Stille  
statt.

Die Trauerfeier fand in aller Stille  
statt.

Die Trauerfeier fand in aller Stille  
statt.

Hängen Sie Ihre Sommerkleidung  
nicht in den Schrank bevor sie  
**BÜSING**  
gereinigt hat. Die Motte findet  
dann keine willkommenen Flecke  
und im Frühjahr haben Sie gleich  
alle Sachen sauber zur Hand

**Altgold**  
Altsilber • Brillanten  
Vorkriegsmünzen  
kaufen  
**Brinckmann & Lange**  
Oberstraße (Ecke Sögestraße)  
Gen. Nr. 11/52774

Einprägen  
bittet  
**VON WITTE**  
**PREISWERT**  
UND GUT  
nur  
Oberstr. 74

**Brillant-Schnuck**  
Kauf  
**W. Marx**  
Ansgaritorstraße 10

Wie sauber u. hygienisch einwandfrei  
ein Raum gestrichen mit Speziallack

**FLUGANIT**  
AUS DEUTSCHEN ROHSTOFFEN HERGESTELLT

**J. D. Flügger, Ruf 2 09 51**  
Kornstr. 2 a u. Vor dem Steintor 166  
Weitere Bezugsquellen  
werden auf Wunsch nachgewiesen

Ein guter Rat in allen Fällen:  
Kleinanzeigen in der „Bremer Zeitung“!

**ARZTE-TAFEL**  
Praxis wiederaufgenommen  
**Dr. med. Jüngermann**  
**Dr. med. König**  
Ohrenarzt

**ZAHNÄRZTE-TAFEL**  
Praxis durch Vertretung  
wieder geöffnet  
**Zahnarzt Dr. Koch**  
Contrecoeur 77

**DENTISTEN-TAFEL**  
Habe meine Praxis wieder  
aufgenommen!  
**Dentist Erich Jentsch**  
BREMEN  
Steffensweg 179 • Fernr. 5 00 57

Praxis wieder aufgenommen  
**Dentist Eduard Hamann**  
Ligandstraße 46  
Sprechstunden 7-13 und 15-17 Uhr  
Sonntags von 9-13 Uhr.

**Feldpostkartens**  
portofrei, 1 Stk. 0.15, 10 Stk. 1.35  
Daniel Schab, Langenstr. 30

**Möbel**  
**FOHT**  
Ostertorstraße 26







